

rungen über die Gesetzmäßigkeiten der Entstehung und Entwicklung, der Aufdeckung, Aufklärung, Untersuchung und Verhütung von Straftaten sowie kriminalistisch relevanten Handlungen anderer Art. Sie erforscht im wesentlichen den Charakter und die Besonderheiten von Straftaten unterschiedlicher Kategorien und Gruppen. In diesem Sinne arbeitet sie Prinzipien der Aufdeckung, Aufklärung, Untersuchung und Verhütung aus, gibt theoretische Empfehlungen und praktische Hinweise für das kriminalistische Vorgehen im Einzelfall, verallgemeinert und konkretisiert die Erkenntnisse, Erfahrungen und theoretischen Vorgaben anderer kriminalistischer Teildisziplinen sowie der kriminalistischen Praxis und setzt diese schöpferisch in den Gegenstand einzelner Methodiken um. In untrennbarer Einheit mit der Untersuchungspraxis verallgemeinert, modifiziert und konkretisiert die s. K. die besten Ergebnisse kriminalistischer Arbeit. Diese Aufgaben werden unter Berücksichtigung der konkret-historischen Klassenkampfssituation gelöst, wobei phänomenologisch-kriminologische, strafrechtlich-straßprozeßrechtliche, ökonomische, moralisch-ethische, psychologisch-psychiatrische, gerichtsmedizinische und eine Reihe weiterer Bedingungen und Faktoren zu beachten sind.

Spirale → *Wirbelmuster*

Spitzname: durch auffallende Merkmale im Äußeren (Aussehen und Bekleidung) oder im Verhalten einer Person begründete zusätzliche „Namensgebung“ mit dem Ziel einer besonderen individuellen Charakterisierung. S. kommen überwiegend ohne Willen und Wissen der damit auf eine spezifische Weise gekennzeichneten Personen zustande und

haben vielfach körperliche Merkmale (→ *Tätowierungen*, Narben usw.) oder Mängel (z. B. Verkrüppelungen), aber auch charakterliche Besonderheiten oder persönliche Schwächen zum Gegenstand. Für die → *kriminalistische Untersuchung* erschließt sich die Bedeutung von S. aus ihrer ermittlungsunterstützenden Funktion im Hinblick auf die Feststellung von unbekanntem Tätern, insbesondere von wiederholt Straffälligen, die sich im übrigen im Umgang untereinander häufiger — als andere Personengruppen — des Gebrauchs von S. bedienen. → *Kriminalistische Registrierung*

Sportwaffen: dienen zur Ausübung des Schießsports. Darunter fallen einige Druckluftgewehre, kleinkalibrige Waffen (KK-Pistolen und -gewehre) und großkalibrige Waffen (z. B. Scheibenbüchsen, Jagdgewehre und Großkaliberpistolen). Wirkung und Rasananz des Geschosses spielen beim Sportschießen eine nebensächliche Rolle. Hauptbedingung ist beste Treffgenauigkeit des Laufes und eine bequeme Anpassung der Schaft- und Griffelage an den Schützen.

Sprecherdiagnostik: auch als Personendiagnostik bezeichnet, ist gleichbedeutend mit der Diagnostizierung bestimmter Personencharakteristika anhand von Merkmalen der Stimme und Sprechweise sowie des Sprechinhalts. Solche Personencharakteristika sind das Geschlecht; das Alter; der Beruf bzw. die Tätigkeit; die territoriale Herkunft (Umgangssprache, Dialekt); der Bildungsstand; anatomisch bzw. sprachphysiologisch sowie psychisch bedingte Eigenarten und Fehler in der Stimme und Sprechweise.

Die S. ist Bestandteil der → *Sprecheridentifizierung*. Sie hat aber bereits im Stadium der → *operativen*